

Bundesheer übt (fast) filmreif

22. June 2010, 13:40



"Hollywood in Allentsteig", rund 1.000 Soldaten bei großer Truppenübung

Fast filmreif hat sich das Bundesheer am Dienstag bei einer großen Truppenübung im niederösterreichischen Allentsteig gezeigt. Mit lautem Geknalle, viel Rauch, zahlreichen "Verletzten" und "Toten" zeigten das Jägerbataillon I und das Mistelbacher Aufklärungs- und Artilleriebataillon bei einem Medientag diverse Kampfstellungen. Mit den Worten "Hollywood in Allentsteig" kündigte ein Kommandant vor Ort aufwendig inszenierte Fahrzeugkontrollen und eine Kampfszene mit einem Hinterhalt an.

Kombatt in Allentsteig

In Allentsteig, mit 157 Quadratkilometer das größte Bundesheerübungsgelände, üben zwei Wochen lang rund 1.000 Soldaten. Die Übung hat den Namen "Kombatt (Kompanie und Batterien)" und ist an einen Einsatz, wie ihn das Bundesheer im Kosovo ausübt, angelehnt. Check-Points und diverse Konfliktsituationen werden simuliert. Für die Übung stehen den Soldaten 35 Panzer, 166 Räderfahrzeuge, sieben Hubschrauber und zwei Flächenflugzeuge sowie 20.000 Semmeln, 15.000 Liter Mineralwasser und 5.000 Kilogramm Fleisch und Wurst zur Verfügung. Die Bataillone setzen sich aus Milizsoldaten und Rekruten zusammen.

Für den heutigen Medientag wurde zunächst ein Angriff an einem Check-Point inszeniert, bei dem mehrere Panzerfahrzeuge, Hubschrauber und Flugzeuge zum Einsatz kamen. Die Soldaten der internationalen Truppe, die zum Schutz einer Ortschaft, in der eine Minderheit lebt, abgestellt sind, konnten nach einem kurzen Gefecht die Oberhand gewinnen. Es gab einen "Verletzten". Das Wiener Bataillon führte im Anschluss sehr detailliert einen Hinterhalt vor, bei dem es zu einer heftigen Schießerei mit Knallpatronen kam. Die "Showtruppe" musste aufgrund einer Sprengfalle erhebliche "Verluste" hinnehmen. Zum Einsatz kamen dabei sogenannten Duellsimulatoren, mit denen unterschiedliche Verletzungsgrade nachempfunden werden. Die Angreifer konnten am Schluss in die Flucht geschlagen werden. (APA)